

Interaktive Dokumentation
mit Direct-Links zum YouTube-Mitschnitt



14. November, 10.30 – 13.45Uhr

Stadthalle

Gütersloh

#profuture

2	Inhaltsangabe mit DIRECT LINKS – direkt zum Video	33	„Was müssen wir tun?“ - Interview mit Ole Horn, FFF Deutschland
3 - 11	Presse-Stimmen & Presseveröffentlichungen	35	„Was müssen wir tun?“ Interview mit Eckhart von Hirschhausen, Bonn
13 - 14	Statements/Zitate von Akteuren	36-	„Anmoderation der Pause“ Klaus Meyer und Ben Blomberg
15	„So fühlt es sich an“ 30 Sekunden Clips vermitteln Kongress-Feeling	37	
16 - 17	Alle Kompetenzpartner- und Förderer	38-	Klimaschutz in China“ - Video-Einspieler der
18 - 20	Intro Impressionen im Wechsel mit Logos	39	Deutschen Schule Shanghai Yangpu
21	Welcome der Schüler-Moderator:innen	40	Wasserstoff der Zukunft“ - Schüler-Experiment
22	Live-Schalte zur COP 27 - Interview mit David Ryfisch	41-	„Die Zukunft ist jetzt“ Vorstellung des ersten Wasserstoff Quartiers
23	Interview mit dem Schirmherrn Norbert Morkes	42	Deutschlands Interview mit Dimitrios Tassikas
24 - 26	Interview mit Hauptförderer Dimitrios Tassikas	43	Die Zukunft ist jetzt“ „Green jobs“ Interviews mit den Azubis Marie- Sofie Siemann und Alexandros Voliotis sowie Dimitrios Tassikas
28	„Live-Schalte ins Eis“ - Interview mit Geophysikerin Benita Wagner, Polarstation Neumayer III Station	44	Green Movies" – Vorstellung der Schüler:innen-Filme von der Janusz-Korzczak-Gesamtschule und 3. Gesamtschule Gütersloh
29	„Die Entdeckung des Klimawandels“ – Interview u. Vortrag mit Prof. Dr. Peter Lemke	45	"Hope - The future is yours“ - Interview mit Futurist Gerd Leonard live aus Zürich
30	„Klima und Meer“ – Interview u. Vortrag mit Dr. Carolin Müller	46	Abspann „ DANKE an alle“
31	"Island of the Future“ – Videokonferenz mit Michael Kistensen, Danish Island Samsö	47	Schlussakkord – Come together aller Akteure u. Förderer
32	„Was müssen wir tun?“ Interview mit Bürgermeister Norbert Morkes	49 - 54	Behind the scenes
		55 - 57	SchülerKlimaGipfel #forkids
		58 - 59	KlimaZukunftsTalk – 3 Generationen im Dialog

„Eine Veranstaltung von beachtlichem Format.“

Neue Westfälische, 15.11.2022

Dem Klimawandel dicht auf der Spur

Beim 1. Gütersloher Klima-Schüler-Gipfel kamen 1.600 Jugendliche in der Stadthalle via Live-Stream in Kontakt mit Promis wie Eckart von Hirschhausen und Experten aus der Antarktis.

Ludger Osterkamp

■ Gütersloh. Mehr als das Thema Klima interessiert die Leute Sex, immer noch. Wie gut, dass einer wie Eckart von Hirschhausen beides zusammenzubringen weiß. Hirschhausen also zeigt ein Bild unseres blauen Planeten Erde und sagt dazu: „Das ist der einzige Planet mit Kaffee, Sex und Schokolade. Besser als hier wird es nirgendwo.“ War das eindrucksvoll genug für die Gütersloher Schüler? Der totale Motivationsschub, um uns, den Bürgern und Politikern, „Dampf zu machen“?

Das zumindest ist der Ansatz. Hirschhausen, Fernsehmoderator, Wissenschaftsjournalist und Autor von Büchern wie „Mensch, Erde!“ war am Montag der Star bei dem 1. Gütersloher Schüler-Klima-Gipfel in der Stadthalle. Zugeschaltet auf einer Leinwand, berichtete er von dem immer größer, irgendwann unumkehrbar werdenden Problem, mit einem aufgeheizten Planeten zurechtzukommen.

Eine Veranstaltung von beachtlichem Format

Der Klima-Gipfel, er war eine Veranstaltung von beachtlichem Format. 1.600 Schüler nahmen teil. Sie hörten einen Vortrag des Klimaforschers und Friedensnobelpreisträgers Peter Lemke, sie erlebten eine Live-Schaltung zur Forschungsstation Neumayer III in der Antarktis. „Was die in Ägypten im Großen können, können wir hier in Gütersloh im Kleinen“, staunte Bürgermeister Norbert Morke.

Die Professionalität der Ta-



Keine Bangs vor Prominenten: Lennart Wittenstein befragt den zugeschalteten Eckart von Hirschhausen.

(Foto: Andreas Brück)



Voll: Stadthalle. Am Klima-Gipfel nahmen mehrere Schulen aus, auch aus Paderborn, Rheda-Wiedenbrunn und Minden.

dabei. „Er ist unser Zugpferd“, sagt Agentur-Chef Tenkhoff. Lemke ist mit höchsten Weihen ausgezeichnet: Als Mitglied des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung und der Forschervereinigung des Intergovernmental Panel on Climate Change erhielt er 2007 mit dem amerikanischen Politiker Al Gore 2007 den Friedensnobelpreis. Den Gütersloher Schülern zeigte er Bilder von Forschungsschiff Polarstern und Video-Einspieler aus dem ewigen Eis, das möglicherwei-

Geophysikerin Benita Wagner rührte, die direkt aus der Polarstation Neumayer III in der Antarktis berichtet, wie ihre tägliche Arbeit aussieht und was uns das übers Klima sagt – noch cooler! Mal nach für zwei, drei Fragen zu Ole Horn, dem Deutschland-Sprecher von Fridays for Future; oder zu Schülern in der Deutschen Schule in Shanghai und sie befragt, wie sich das Klima in chinesischen Großstadtmolochs noch ertragen lässt.

Teilweise ging es Schlag auf Schlag, mitunter zu Lasten des

gung beeindruckte umso mehr, dass sie zu einem erheblichen Teil in der Hand der Schüler und Lehrer lag. Die fünf Schüler-Moderatoren (Mathilda Godt, Olivia Kronshage, Emilie Sigge, Lennart Wittenstein und Eva Wischalka) zeigten sich mit ihren Fragen gut vorbereitet, wengleich die rasche Taktung des Programms weder ein wirkliches Gespräch noch Nachfragen zuließ.

Angestoßen hatte den Gipfel Conny Scherer, didaktische Leiterin der Dritten Gesamtschule und einst Lehrerin in Shanghai. „Wir müssen alles tun, um der jungen Generation eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Das hier gehört dazu“, sagt die 54-Jährige. Über ihre Kontakte zur Agentur „Get people“ von Markus Tenkhoff, mit der Scherer bereits Kongresse auch zu Themen wie Sucht und Artenschutz organisiert hat, begeleitete sie eine Reihe von Mitstreitern und Sponsoren.

Friedensnobelpreisträger Peter Lemke bittet um Mithilfe

Bertelsmann-Stiftung, Volksbank, Pfeleiderer, Mohn Media, die Bürgerstiftung (mit 3.000 Euro), die Kreishandwerkerschaft, das Klimahaus Bremerhaven, weitere Sponsoren, vor allem aber der Hauptförderer, die Gütersloher Unternehmensgruppe Tassikas. Sie alle machten am Ende eine Veranstaltung mit einem Budget von 30.000 Euro möglich.

Wer außer seinem Zugticket eigenen Angaben zufolge keine Auslagen in Rechnung stellt, ist der Klimaforscher Peter Lemke. Seit 2012, der Erstauflage eines Schüler-Klima-Gipfels in Deutschland, ist er



Reisen mit dem Format durch die Republik: Markus Tenkhoff (Agentur „Get People“, L.) und Klimaforscher Peter Lemke.

Foto: Ludger Osterkamp



Sponsor und Hauptfinanzier des Gipfels: Dinitrios Tassikas, Geschäftsführender Gesellschafter der Gütersloher Tassikas-Unternehmensgruppe.

Foto: Brück



Zuständig für die Technik: Emely Wilhelm, Jennifer David, William Heß und Philipp Durpe (v. l.).



Organisatorin: Conny Scherer (vorne), didaktische Leiterin der 3. Gesamtschule. Neben ihr: Carolin Müller vom Leibniz-Zentrum.

se doch nicht so ewig ist: 2050, so Lemke, werde die Arktis im Sommer eisfrei sein.

Schlag auf Schlag – mitunter zu Lasten des Inhalts

Der Erdüberlastungstag, an dem die Jahres-Ressource unseres Planeten verbraucht ist, liege global mittlerweile schon auf einem Tag Ende Juli, so Lemke. „Und wenn alle so leben würden wie wir in Deutschland, wäre dieser Tag sogar schon am 4. Mai erreicht.“ Lemke appellierte an die Schüler: „Ich kümmere mich um den kranken Planeten, aber ich kann das nicht alleine und brauche eure Hilfe. Wir müssen etwas tun, es eilt!“

Dass es manchen Schülern zum Zeitpunkt dieses Appells allerdings schon an Aufmerksamkeit mangelte, offenbarte sich, als Lemke kurz danach vom Vortrags- auf Unterrichtsmodus wechselte: Als er das Foto eines Polarforschers mit einem Gewehr auf dem Rücken zeigte und fragte, wo das wohl entstanden sei, warf ihm niemand die richtige Antwort „Arktis“ zu – dabei gibt es Eisbären bekanntlich nur dort oben, rund um den Nordpol.

Oberhaupt kamen die Video-Einspieler und Live-Schalten besser an als die Vorträge im Saal. Mal eben zum Delegierten David Ryfisch geschaltet, der die Organisation German Watch dieser Tage auf der UN-Klimakonferenz in Scharm El-Scheich vertritt – wow! Mal eben zu Michael Kristensen auf die dänische Insel Samsø gewechselt, der dort, auf dieser energie autarken Insel, eine Akademie leitet und von den Gütersloher Schülern auf Englisch befragt wird – cool! Mal eben zu der

Inhalts – genauer: der Aufmerksamkeit. Von der Wissenschaftlerin Carolin Müller etwa, tätig am Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung in Bremen, hätte man gerne mehr darüber gehört, zu welch verheerenden Folgen all das Mikroplastik in den Weltmeeren oder die Artenverschiebung bei Fischen und Vögeln führt; vorbereitet hatte sie es wohl, aber da sie angesichts der Unruhe im Saal ihren Vor-Ort-Vortrag abkürzte, blieb einiges im Vagen.

Ähnlich erging es von Hirschhausen, der zwar großartige anschauliche Beispiele brachte – etwa das Phänomen Kippunkt anhand eines Eis zu erklären, dessen Eiweiß schon ab 40 Grad unwiederbringlich gerinnt –, aber dennoch selbst zugeschaltet aus der Ferne bemerkte, dass er sich besser mal beiläufig.

Gleichwohl: Die Zufriedenheit mit der Premiere des Schüler-Klima-Gipfels war hoch. „Ich bin mir sicher, dass die Schüler davon etwas mitnehmen“, sagt Nobelpreisträger Lemke. Allemal sei die Veranstaltung eine gute Alternative zum Frontalunterricht, und die Aussagen, die Botschaften kämen bei der Jugend an.

Agentur-Chef Tenkhoff sagte, von den rund 20 Gipfeln, die er bislang begleitet habe, sei der in Gütersloh der bislang größte. Das sei den Sponsoren wie Tassikas und der Energie von Conny Scherer zu verdanken, mit der er vor Jahren gemeinsam mit der Robert-Inke-Stiftung auch mal eine Tagung zum Thema Depression organisierte.

Ob es nächstes Jahr den zweiten Gütersloher Schüler-Klima-Gipfel gibt? „Warum nicht?“, sagt Scherer. Möglicherweise werde aber auch das eine Frage der Ressourcen sein.

15.11.2022: Die Glocke & Westfalen Blatt

Erster Gütersloher Schülerklimagipfel in der Stadthalle

Zitate

- „Die Erde ist der einzige Planet mit Kaffee, Sex und Schokolade.“
- „Als ich Schüler war, gab es bei 25 Grad Kitzelfrei.“
- „Eine Grundnahrung aus Pflanzen ist die Gesundheitsfür Menschen und die Umwelt.“
- „Naturgesetze sind nicht verhandelbar. Auch wenn man die Schule verlässt, gelten sie weiter.“
- Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt, Wissenschaftsjournalist, Moderator und Stifter.
- „Dramat ist es gut gegangen, beim vierten Mal nicht. Jetzt bin ich Bürgermeister.“
- Norbert Morke (BfG7) zu seinen vier Kandidaturen und wie er Bürgermeister geworden ist.
- „Ich bezeichne mich nicht als Bürgermeister, sondern Bürgervertreter. Meister gibt es schon genug.“
- „Was wir in Gütersloh machen können, das können wir nur alle zusammen schaffen.“
- „Markt des Klimagipfels im nächsten Jahr nochmal, damit wir sehen, was happen könnte.“
- Norbert Morke.
- „Wir kennen uns ja schon. Deshalb darf ich bestimmtobby sagen.“
- Rine Moderatorin.
- „Es ist auf jedem Fall sehr warm und schön.“
- Moderatorin Mathilda Godt in einem Pulananzug.
- „It was a pleasure talking to you.“ (Es war ein Vergnügen, mit Ihnen zu reden).
- Mathilda Godt zum dänischen Energieminister Michael Kristensen.
- „Klimawandel und der Verbrauch von Plastik hängen zusammen.“
- Dr. Carola Müller, Meeresforscherin. (dit)



Live zugeschaltet beim Schülerklimagipfel in der Stadthalle war der Arzt, Wissenschaftsjournalist, Moderator und Stifter Dr. Eckart von Hirschhausen. Auf dem Podium die Moderatorinnen Olivia Kronshage, Mathilda Godt, Eva Wieschalka und Emilie Sigge mit Bürgermeister Norbert Morke. Foto: Dinkels

Klimaschutz aus erster Hand

Von GRRRIT DINKELS

werde der Nordpol eistra sein. Was ist zu tun? Wir müssen unseren Konsum einschränken und Energie sparen“, sagt die 17-jährige Dautsch. Deutschland habe schon Anteil am Verbrauch, den der Planet in einem Jahr kompensieren könne, schon am 4. Mai erreicht und lebe seither „auf Kosten der kälteren Länder“.



Es räumt im großen Saal der Stadthalle. „Hat schon jemand einen fleischfressenden Pinguin gesehen?“, hilft Lemke (Foto) seinem Publikum auf die Sprünge Nordpol, lautet die richtige Antwort, den nur dort gibt es gefährliche Eisbären. „Eisbären können nur auf dem Eis überleben, weil sie nur dort Robben fangen können“, erklärt der Wissenschaftler – und ist schon mitten im Thema.

Wenn wegen des Klimawandels das Eis schmilzt, gefährdet dies ihr Überleben. Ab Sommer 2050

Wiederbrück, Minden und Paderborn nehmen teil, in zwei Durchläufen insgesamt rund 1400. Die Initiative stammt von Conny Scherer, Englisch-Lehrerin an der dritten Gesamtschule. „Mein Trigger war der Ukraine-Krieg“, sagt die Pädagogin. Darüber dürfe man die anderen Themen nicht vergessen und müsse sie ins Bewusstsein rufen. Sie gewann Bürgermeister Norbert Morke (BfG7) als Schirmherrn und den Senitär- und Immobilienunternehmer Dimitrios Tsakikas als Hauptsponsoren. Auch drei Stiftungen sind an Bord. Das Budget für das Gipfel beträgt insgesamt rund 30 000 Euro.

Wittenstein und Eva Wieschalka sind 14 oder 15 Jahre alt und zuvor geschult worden. Sie machen einen prima Job. Mathilda Godt besteht vor allem mit fließendem Englisch, als sie den Energieberater Michael Kristensen befragt, der live von der energiewirtschaftlichen Insel Samoa zugeschaltet ist. Die Kameras führen mit näherer Hand Schüler der Janus-Konczak-Gesamtschule.

Beim Klimagipfel erhalten die Teilnehmer Grundlageninformationen zum Klimawandel aus erster Hand und erfahren etwas über die Berufe, die auch mit dem Klimaschutz zusammenhängen. Live vom Konferenzgelände des Weltklimagipfels im ägyptischen Sharm El-Sheikh berichtet David Rylich, Teamleiter International Climate Policy bei Germanwatch (Bonn), von seiner Arbeit. Von der Polarstation Neumayer III in der Antarktis wird später die Geophysikerin Benita Wagner zugeschaltet.



Die Initiatorin und Co-Organisatorin Conny Scherer erzielte sich über den guten Ablauf erreicht.



GRSV

Aqua-Jogging und Faszientraining

Gütersloh (gl). Der Gesundheits- und Rehabilitations-sportverein Gütersloh (GRSV) bietet neue Schnupperkurse an. Aqua-Jogging im Tiefwasser findet Donnerstags, vom 17. November bis zum 23. Dezember jeweils von 18.15 bis 19 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 51 Euro. Faszientraining steht dienstags vom 22. November bis zum 20. Dezember, jeweils von 17 bis 17.45 Uhr auf dem Programm. Die Teilnahme kostet 55 Euro. Anmeldung unter 05241/2338116 oder per E-Mail an info@grsv-gl.de. Die Anmeldung kann auf den Anrufnummernservice gesprochen werden. Sie wird nach Eingang berücksichtigt.

Gut für Gesundheit und Umwelt

Gütersloh (dit). „Klimawandel und Meer“ lautet das Thema der Wissenschaftlerin Dr. Carola Müller (Foto) vom Leibniz Zentrum für Marine Tropenfor-schung. Sie forscht zum Thema Mikroplastik und zeigt auf, wie durch das Meeresschmelzen und den Verbrauch von Plastik klimaschädliches CO₂ freigesetzt wird. Eine Folge des Klimawandels: „Das Wasser wird wärmer und dehnt sich aus, es wird mehr und dadurch steigt der Meeresspiegel.“ Gleichzeitig seien die Ozeane als Speicher die größten Klimapuffer.



Fachbereich Umweltschutz und ein Klimaschutzkonzept, das gerade überarbeitet wurde. Und die Innenstadt werde zur Klimooase mit begrünter Fassade umgestaltet. „Das locale wäre natürlich Karstadt.“ Das sei ein ganz wichtiges Projekt, die Stadt warte

auf Geld vom Bund. „Nur als Aufzeichnung zu sehen ist aus terminlichen Gründen. Olaf Horn, Sprecher von Fridays for Future Deutschland. Schließlicht kommt per Live-Schalt ein- den alle kommen. Dr. Eilant von Hirschhausen: „Ich bin total dankbar, dass die Schüler von Fridays for Future Dampf machen“, sagt der Arzt, Wissenschaftsjournalist, Moderator und Stifter. „Es ist ganz wichtig, dass ihr den Mund aufmacht und den Arsch huckrigt“, ruft er den Jungen und Mädchen zu. „Die Hand, die jeder von euch hat, sind enorm.“ Ein Weg sei, weniger Fleisch zu essen. Eine pflanzliche Grundnahrung sei gut für die Gesundheit und das Klima.



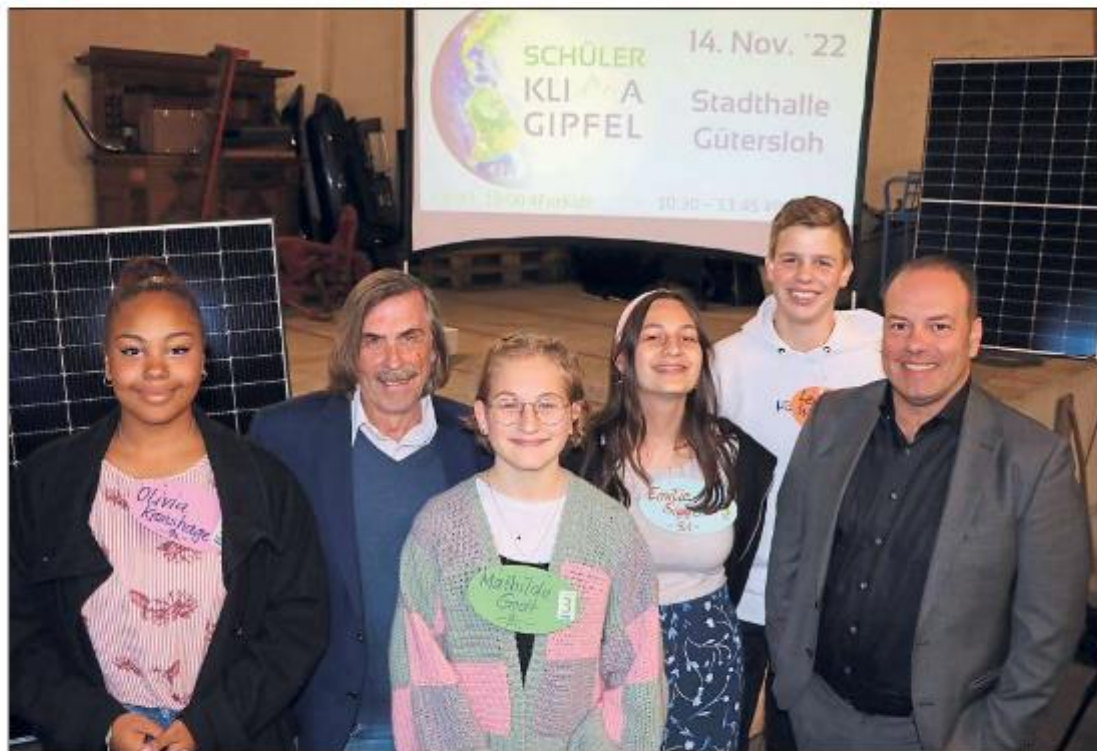
Warm und mühsam: Lennart Wittenstein befragt Mathilda Godt in einem Schutzanzug, wie Forscher ihn am Nordpol tragen.

“

„Wir wollen die jüngere Generation aufklären und
Mut machen“, sagt Mathilda Godt.
Die Glocke Gütersloh, 17.9.2022

”

Dritte Gesamtschule



Initiiert von der dritten Gesamtschule findet im November der erste Schüler-Klima-Gipfel in Gütersloh statt. Das Bild zeigt (v. l.) Olivia Kronshage, Bürgermeister Norbert Morkes, Schülersprecherin Mathilda Godt, Emilie Sigge, Lennart Wittenstein sowie Förderer und Unternehmer Dimitrios Tassikas. Foto: Roggenkamp

Erster Schüler-Klima-Gipfel startet im November

Von BETTY ROGGENKAMP

Gütersloh (gl). Anlässlich des 27. Weltklimagipfels in Scharmasch-Schaich, Ägypten, findet am Montag, 14. November, in der Stadthalle der erste Gütersloher Schüler-Klima-Gipfel statt. Schüler und Schülerinnen der neunten Jahrgangsstufe der dritten Gesamtschule Gütersloh moderieren durch das Programm.

„Wir stehen für den Klimaschutz und möchten zeigen, dass es Lösungen für eine bessere Welt gibt“, beschreibt Schülersprecherin Mathilda Godt die Motivation hinter der Aktion. Gemeinsam mit Olivia Kronshage, Emilie Sigge und Lennart Wittenstein wird mit Wissenschaftlern und Experten aus dem In- und Ausland über die Themen Klima- und Umweltschutz aufgeklärt. Geplant sind zwei Zukunftskonferenzen: Für Schüler der sechsten bis siebten Jahrgangsstufe wird im Programm „for kids“ der Schwerpunkt auf den Erhalt der Artenvielfalt im

Meer gesetzt. Angedacht ist eine Live-Übertragung aus Sylt, um über den Einfluss des Klimawandels auf die Nordsee zu berichten. Auch eine Schüler-Auslandsreportage aus China wird gezeigt.

Für Schüler der Jahrgangsstufe acht und neun beginnt das Programm ab 10.30 Uhr mit einer Live-Schaltung zum Weltklimagipfel in Ägypten. Schirmherr und Bürgermeister Norbert Morkes wird sich den Fragen der Schüler-Moderatoren stellen: „Gütersloh kann stolz sein, ja fast schon neidisch“, betont Morkes. „Das Engagement kommt nicht von einer staatlichen Institution, sondern von Schülern mit Herz.“

In weiteren Programmpunkten werden Grundlagen aus der Chemie und Basiswissen aus der Klimaphysik erklärt. Michael Kristensen, Leiter der Energie Akademie, wird die Insel der Zukunft Samsö vorstellen. Es gibt ein Chemie-Live-Experiment zur Herstellung von Wasserstoff aus Wasser. Förderer der Veranstaltung können sich und Ausbildungsberufe

vorstellen. „Wir wollen die jüngere Generation aufklären und Mut machen“, sagt Mathilda Godt. „Aber auch Erwachsene aus der Politik müssen motiviert werden, an die Zukunft zu denken.“

Insgesamt werden 2000 Teilnehmer erwartet, darunter die sechsten bis neunten Jahrgänge der dritten Gesamtschule, der Anne-Frank-Schule und der Janusz-Korezak-Schule. Schülervertreter der Gymnasien sind geladen. Informiert werden 250 Schulen in OWL. Schulen im Ausland werden live zugeschaltet. Cornelia Scherer, didaktische Leitung, Lehrerin Nina Rehberg und Sozialarbeiterin Lea Wullengerd von der dritten Gesamtschule haben das Projekt initiiert. Gefördert wird der Schüler-Klima-Gipfel vom Unternehmer Dimitrios Tassikas der sein Wasserstoff-Projekt „Die Zukunft ist jetzt“ vorstellt.

Die Projekt-Verantwortlichen sind auf der Suche nach Förderern. Informationen gibt es im Internet.

DREI FRAGEN AN: MATHILDA GODT (14)



*Schülersprecherin 3.
Gesamtschule,
Moderatorin beim
Schüler-Klima-
Gipfel am 14.
November in der
Stadthalle*

Was hat Sie in der vergangenen Woche am meisten berührt?

Ich freue mich schon sehr auf den Schüler-Klima-Gipfel, bin auch schon ein bisschen aufgereggt und fiebere auf den 14. November hin. Wir haben in dieser Woche viel vorbereitet, das hat mich sehr berührt. Wir haben viel darüber geredet was man tun kann, was unsere Probleme sind. Damit werde ich mich auf alle Fälle weiterhin beschäftigen und mit meinen Freundinnen und Freunden rüber reden. Und viel in Sinne der Sache bewirken. Wir möchten, dass die jüngere Generation sich vielleicht noch mehr als wir jetzt für den Klimaschutz einsetzt. Wir wollen immer wieder motivieren, etwas dafür zu tun, und nicht nur zu sagen: Ja, ist zwar Thema, aber es geht uns nicht an. Klima- und Umweltschutz geht uns alle etwas an. Das sollte man auch allen klar machen. Es ist nicht nur ein Thema für die Politik.

Was hat Sie am meisten genervt?

Nichts wirklich. Die Vorbereitung auf den Schüler-Klima-Gipfel fielen zusammen mit vielen Arbeiten, die wir in der Schule geschrieben haben. Das alles zusammen war schon etwas stressig. Aber es hat alles funktioniert. Es war alles gut, so wie es war. Jetzt ist alles geschafft. Bis November haben wir noch Zeit für etwas Entspannung und das notwendige Feintuning.

Was würden Sie machen, wenn Sie Bürgermeisterin in Ihrer Stadt wären?

Eine Freundin von mir sagt immer, wenn sie Bürgermeisterin wäre, würde sie für einen gefälltten Baum zwei neue pflanzen. Da möchte ich mich anschließen. Das ist etwas sehr schönes. Wir brauchen viel mehr Bäume und viel mehr Grünflächen. Dafür würde ich mich auf alle Fälle einsetzen. Auch die Förderung nachhaltiger Projekte wäre mir wichtig, inklusive der Umsetzung in den Schulen. Bei uns an der 3. Gesamtschule haben wir ja den Parcours-Park mit der großen Wiese am LAZ-Nord-Nebenplatz. Das ist wunderschön da mit den vielen Bäumen und dem vielen Schatten. Unsere Schule ist in Sachen Klimaschutz nach meiner Ansicht schon gut aufgestellt. Ich hoffe, dass das an andere Schulen auch so weiter gegeben wird.

“

Emilie Sigge: „Es geht um unsere Zukunft.
Deshalb müssen wir jetzt anfangen etwas zu tun.“
Neue Westfälische, 30.9.2022

”

Gütersloh

Schüler laden zum Klimagipfel

Am 14. November gibt es von der Gütersloher Stadthalle aus eine Liveschaltung zur UN-Klimakonferenz im ägyptischen Scharm El-Scheich.



Gemeinsam für's Klima: Olivia Kronshage (v.l.), Bürgermeister Norbert Morkes, Mathilda Godt, Emilie Sigge, Lennart Wittenstein und Dimitrios Tassikas wollen beim Schüler-Klima-Gipfel für die Folgen der steigenden Treibhausgas-Emissionen sensibilisieren. Foto: Jens Dönhöler

Jens Dönhöler

■ **Gütersloh.** In der Schulzeit von Bürgermeister Norbert Morkes (71) in Kattenstroth spielte Umweltschutz keinerlei Rolle. „Wenn damals etwas abgerissen wurde, wurde ein Loch gebuddelt und die Reste darin entsorgt“, erinnert er sich. Die Fridays-for-Future-Generation von heute hat in Sachen Umweltverhalten ein gänzlich anderes Verständnis. „Es hat ein völliges Umdenken stattgefunden. Die Jugend von heute setzt sich für die Umwelt ein. Das kommt von Herzen und mit Leidenschaft. Das merkt man und gefällt mir ausgesprochen gut“, so Morkes.

Der Beleg dafür ist der von den Lernenden der 3. Gesamtschule am 14. November organisierte erste Gütersloher Schüler-Klima-Gipfel in der Stadthalle. Als der Verwaltungschef von den Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen gebeten wurde, die Schirmherrschaft zu übernehmen, sagte er sofort zu. Da es nach ihrer Anschauung bereits „Fünf vor Zwölf“ ist, set-

zen sich die Gesamtschülerinnen und -schüler für Klima- und Umweltschutz ein.

Mathilda Godt (14), Schülersprecherin der 3. Gesamtschule, bringt es auf den Punkt: „Wir sind aufgefordert, aufzuwecken und aufzuklären. Ansonsten sind wir vielleicht die letzte Generation, die das tun kann“. Olivia Kronshage (15) unterstreicht: „Wir wollen die regionalen und überregionalen Politiker ansprechen, damit sie uns überhaupt bemerken“.

Angestoßen wurde die Idee von der didaktischen Leiterin des Lehrinstitutes Conny Scherer, Kollegin Nina Rehberg, Schulsozialarbeitern Lea Wullgerd in Kooperation mit Bremer Markus Tenkenhoff, der das Format 2012 in seiner Heimat erstmals eingesetzt hat.

Was seitdem wie eine Welle durch Deutschland, aber auch durch OWL, schwappt, soll nun auch in der Dalkestadt „Schülerinnen und Schüler für die Folgen steigender Treibhausgas-Emissionen sensibilisieren und sie zum gemeinsamen Handeln motivie-

ren“, umreißt das Organisationsteam die Grundidee des „Schüler-Klima-Gipfels“. 250 Schulen aus der gesamten Region sind eingeladen, in Präsenz oder per Livestream daran teilzunehmen.

Bürgermeister zeigt sich beeindruckt

Das Datum orientiert sich an der parallel vom 6. bis 18. November im ägyptischen Scharm El-Scheich stattfindenden UN-Klimakonferenz. Neben Vorträgen wie von Friedensnobelpreisträger Peter Lemke aus der Antarktis oder Gesprächen wie mit dem Dänen Michael Kristensen, Leiter der Akademie „Insel der Zukunft“ auf Samö, erfolgt vor Ort als Highlight eine Liveschaltung nach Ägypten. David Ryfisch von der Organisation German Watch steht Mathilda Godt, Olivia Kronshage, Lennart Wittenstein und Emilie Sigge Rede und Antwort.

Die live oder per Bildschirm realisierte Anwesenheit von Expertinnen und Ex-

perten aus dem In- und Ausland nötigte dem Bürgermeister allergrößten Respekt ab. Norbert Morkes: „Das ist allererste Sahne. Da können wir als Stadt Gütersloh nur neidisch sein“. Eine Schalte zum UN-Klimagipfel sei fast so „als würde der Bundespräsident nach Gütersloh kommen“. Nach seiner Auffassung gehe „Umwelt- und Klimaschutz nicht nur Heranwachsende etwas an, sondern Menschen von 8 bis 88 Jahren“.

Ausgetragen wird der Schüler-Klima-Gipfel in zwei Altersklassen. Von 8.30 Uhr bis 10 Uhr machen die Jahrgänge 6 und 7 den Anfang, von 10.30 Uhr bis 14 Uhr rücken die 8. und 9. Jahrgänge ins Hallen-oval ein.

Bei der symbolisch um 11.55 Uhr gestarteten Präsentation betonten die vier Jugendlichen ihre Sorgen um die Zukunft der Erde. Ihnen ist dabei durchaus klar, welch langer und steiniger Weg vor ihnen liegt. Emilie Sigge: „Es geht um unsere Zukunft. Deshalb müssen wir jetzt aktiv anfangen, etwas für sie zu tun“.

„Click and play“ - So geht's mit Direct Links

Mit zwei Klicks **direkt** zum jeweiligen Programmpunkt im Live-Stream-Mitschnitt

1. Icon  unten links anklicken

2. YouTube Video [starten](#).



= Behind the scenes Clips mit Smartphone



Statements

von Akteuren



Norbert Morkes

Bürgermeister der Stadt
Gütersloh

Ich finde es super klasse, was hier überhaupt abgelaufen ist. Das ist eine Veranstaltung mit Leidenschaft und mit Herzblut. Ich glaube, als ihr vor drei, vier, fünf Wochen bei mir ward und das Projekt vorgestellt habt, habe ich gesagt: „Naja, mal gucken, was daraus wird.“ Aber als ich dann mit euch gesprochen hatte und wir gemeinsam das Pressegespräch gemacht haben, da war ich sowas von überzeugt, dass die Begeisterung nachher überschwappt. Ich habe es vorhin gesagt, das müssen wir nächstes Jahr wiederholen, damit man mal guckt, was überhaupt von einer Veranstaltung hängen geblieben ist. Das ist ganz wichtig, denn wenn wir heute aufhören, können wir nichts erreichen.“

Bürgermeister Norbert Morkes im KlimaZukunftsTalk am 14. November 2022 im Interview mit Stefan Leiwen, TV- und Radio-Moderator (u.a. WDR Fernsehen)





Dr. Anja Langness
Senior Project Manager
Bildung und Next
Generation Bertelsmann
Stiftung
Gütersloh

„Kompliment, das war eine tolle Veranstaltung! Besonders beeindruckt hat mich, wie eigenverantwortlich die Schülerinnen und Schüler den SchülerKlimaGipfel umgesetzt haben! Großartig ist auch die vielfältige Unterstützung vor Ort: von Unternehmen, von der Zivilgesellschaft, von den Schulen, vom Bürgermeister und von der Kommune insgesamt. Wichtig ist jetzt, die Impulse von heute aufzugreifen und gute Bedingungen für Jugendbeteiligung hier in Gütersloh weiterzuentwickeln, so dass die Jugendlichen sich zukünftig noch stärker konkret für das Thema Nachhaltigkeit engagieren können.“



Aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung „Jugend und Nachhaltigkeit“
[NextGen_Jugend_und_Nachhaltigkeit_10.22.pdf \(bertelsmann-stiftung.de\)](https://www.bertelsmann-stiftung.de/nextgen/jugend-und-nachhaltigkeit-10-22)

Newsclip: Dr. Anja Langness im KlimaZukunftsTalk am 14. November 2022 im Interview mit Stefan Leiwes, TV- und Radio-Moderator (u.a. WDR Fernsehen)



„So fühlt es sich an“

30 Sekunden Clips vermitteln Kongress-Feeling



Intro des SchülerKlimaGipfels #forkids



Schülerin-Interview mit Dr. Eckhart von Hirschhausen

Kompetenzpartner- und Förderer:

Hauptförderer:

UNTERNEHMENSGRUPPE
TASSIKAS
HAUSTECHNIK · IMMOBILIEN · ENERGIEKONZEPTE · BAUUNTERNEHMUNG

BertelsmannStiftung

Bürgerstiftung Gütersloh

Osthushenrich
Stiftung

Mohn Media

Energie | Impuls | OWL

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

STADTWERKE
GÜTERSLOH

KREIS
HANDWERKER
SCHAFT
Gütersloh-Bielefeld

PFLEIDERER

Förderverein
Janusz Korczak-
Gesamtschule
Gütersloh
JKG



KLIMAHaus
BREMERHAVEN

Kompetenzpartner- und Förderer:



Partnerstadt



Partnerschulen



Planung & Realisation:



Intro

Impressionen im Wechsel mit Logos



 **PFLEIDERER**



Intro

Impressionen im Wechsel mit Logos



Intro Präsentation der Partner & Förderer



Welcome

der Schüler-Moderator:innen v.l.n.r.
Lennardt, Eva, Emilie, Mathilda u. Olivia



Live-Schalte zur COP 27

Interview mit David Ryfisch



Schirmherr

Norbert Morkes





Thilda Godt
Moderatorin

Olivia Kropetzke
Schüler-Moderatorin

Stella
Moderatorin

Lennart Wittenstein
Schüler-Moderator

le Sigge
Moderatorin

Dimitrios Tassikas
Geschäftsführer
Tassikas Haustechnik

TASSIKAS

3 GESAMTSCHULE

Hauptförderer

Dimitrios Tassikas



„Welche“



Mathilda Godt
Schüler-Moderatorin



Olivia Kronshage
Schüler-Moderatorin



Dimitrios Tassikas
Geschäftsführer
Tassikas Haustechnik



Emilie Sigge
Schüler-Moderatorin



Lennart
Schüler

WIRTSCHAFTS-
TASSIKAS
AN DER
3. GESAMTSCHULE

3 GESAMTSCHULE



Welcome





Live-Schalte ins Eis

Zur Neumayer III Station

Interview mit Geophysikerin Benita Wagner



orschung im polaren

Peter Lemke

Alfred-Wegener-Institut
Helmholtz-Zentrum für Polar- und
Meeresforschung
Bremerhaven

Institut für Umweltphysik
Universität Bremen



REKLIM

Regionale
Klimaänderungen

„Die Entdeckung
des Klimawandels“


Prof. Dr. Peter Lemke



ZMT LEIBNIZ CENTRE
for Tropical Marine Research

Klimawandel und Plastik

... der Zusammenhang



JPI OCEANS

Dr. Carolin Müller
SchülerKlimaGipfel Göttingen 2022

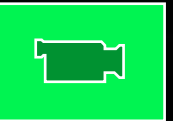
„Klima und Meer“

Dr. Carolin Müller



„Live broadcast to the Island of the Future“

Michael Kistensen from Samsö



„Was müssen wir tun?“

Interview mit Bürgermeister Norbert Morkes



„Was müssen wir tun?“

Video-Einspieler: Interview mit Ole Horn,
FFF Deutschland



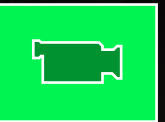
„Was müssen wir tun?“

Interview mit Eckhart von Hirschhausen



„Was müssen wir tun?“

Interview mit Eckhart von Hirschhausen



„Profu“



UNTERNEHMENSGRUPPE

TASSIKAS

HAUSTECHNIK · IMMOBILIEN · ENERGIEKONZEPTE · BAUUNTERNEHMUNG



„Anmoderation der Pause“

Klaus Meyer und Ben Blomberg





„Pause mit Dialogständen“
Ausbildung in den „Green Jobs“

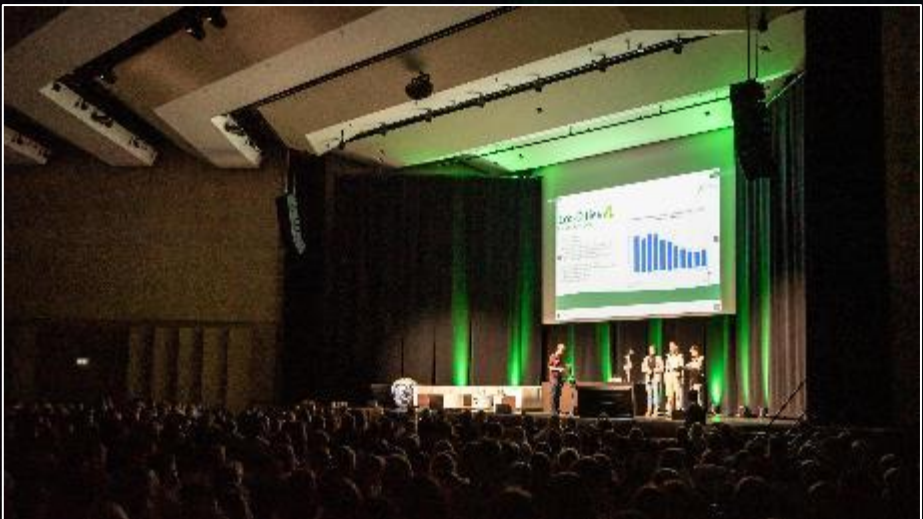
„Klimaschutz in China“

Video-Einsteiger der Deutschen Schule Shanghai Yangpu



Schüler-
arrespo
Jessy
elle





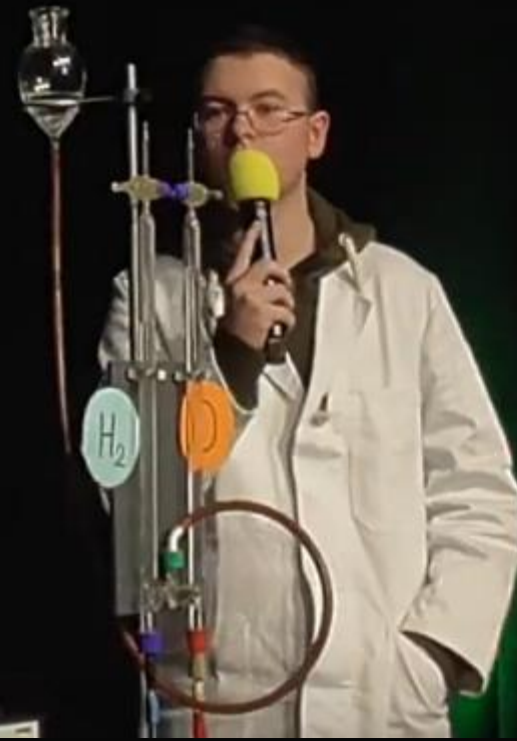
„Klimaschutz in China“

Video-Einspieler der Deutschen Schule Shanghai Yangpu



„Wasserstoff der Zukunft“

Schüler-Experiment



„Die Zukunft ist jetzt“ Vorstellung des ersten Wasserstoff Quartiers Deutschlands

Interview mit Dimitrios Tassikas



„Die Zukunft ist jetzt“ Vorstellung des ersten Wasserstoff Quartiers Deutschlands

Interview mit Dimitrios Tassikas



„Die Zukunft ist jetzt“ „Green jobs“ Interviews mit den Azubis

Marie-Sofie Siemann und Alexandros Voliotis sowie Demitrios Tassikas



"Green Movies" – Vorstellung der Schüler:innen-Filme von der Janusz-Korzczak-Gesamtschule und 3. Gesamtschule Gütersloh



"Hope - The future is yours"

Interview mit Futurist Gerd Leonard live aus Zürich



„Together
for our
future“

Schlussakkord



**Vielen Dank an alle Gäste, Teilnehmenden
und Förderer**

In den Hauptrollen:

**Mathilda Godt - Schüler-Moderatorin u.
Schülersprecherin 3. Gesamtschule, Gütersloh**

**„DANKE
an alle“**

Abspann



„Wir initiieren den SchülerKlimaGipfel, weil wir es wichtig finden, mit den Schüler:innen über ihre und unsere Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten in Diskussion zu kommen. Dabei wollen wir nicht nur das Problem benennen, sondern vor allem auch aufzeigen, was die/der einzelne und was die Gemeinschaft jetzt und sofort tun müssen, um der jungen Generation eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Wenn wir es schaffen, unsere Kinder für das Thema Klima- und Umweltschutz nachhaltig zu sensibilisieren, kommen wir damit auch unserer Verantwortung als Pädagogen nach. Den Schülerkongress parallel zum Weltklimagipfel COP 27 in Ägypten zu terminieren, halten wir für ein wichtiges Signal.“

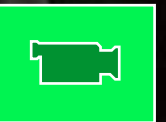
Irgendwann im Mai oder Juni 2022



Behind the scenes

KameraSchüler

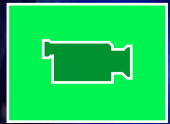
Schüler:innen machen Programm



7.46 Uhr

William brieft KameraSchülerJanusz-Korzczak-Gesamtschule



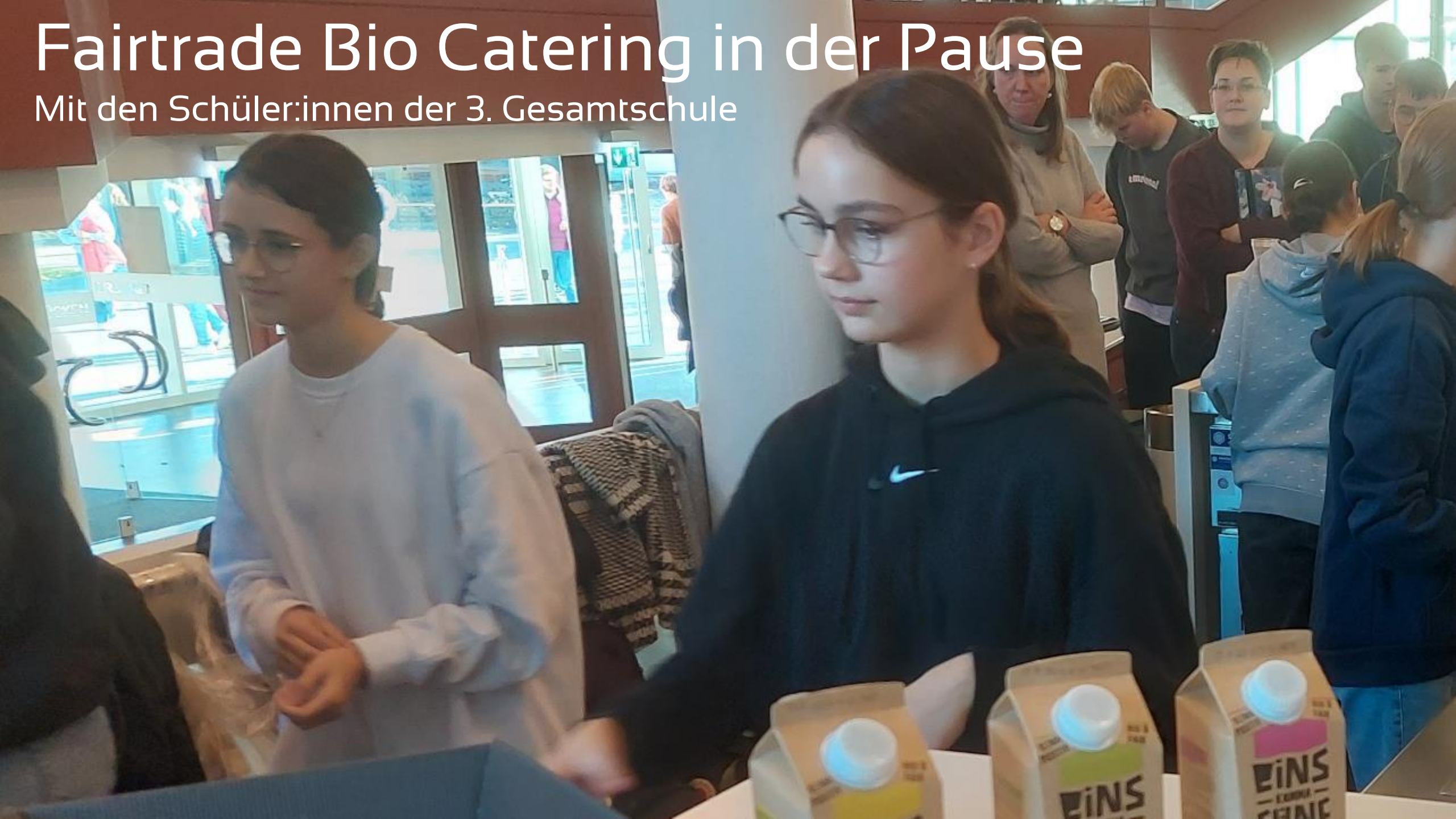


Bio- Backstage Catering



Fairtrade Bio Catering in der Pause

Mit den Schüler:innen der 3. Gesamtschule



SchülerKlimaGipfel

#forkids – vielen Dank an die

Schüler:innen Anna Kötter und Alexandra Wlasnews
sowie Elke Wenzel, Didaktische Leiterin der Anne-
Frank Gesamtschule sowie Holger-Karsten Raguse

„Klimawandel bei uns“

Holger-Karsten Raguse, Leitung des Regionalforstamtes Wald und Holz NRW



„Mutmacher:innen“

– Video-Präsentation der Schülerinnen Anna Kötter und Alexandra Wlasnews von der AG Klima und Umwelt der Anne Frank Gesamtschule Gütersloh



Sozial

„Zugabe“
14:30 Uhr

KlimaZukunftsTalk

Drei Generationen und Vertreter:innen
der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit im Dialog

Ökologisch

Ökonomisch

„KlimaZukunftsTalk“ u.a. mit:



Toralf Staud

Journalist und Buchautor
u.a. Deutschland 2050 – Wie
der Klimawandel unser
Leben verändert

Berlin

© Joachim Gern



Prof. Dr. Peter Lemke

Senior Advisor am
Alfred-Wegener-Institut
Bremerhaven



Dr. Anja Langness

Senior Project Manager
Bildung und
Next Generation
Bertelsmann Stiftung
Gütersloh



Stefan Leiwén

TV- und Radio-Moderator (u.a.
WDR Radio u. Fernsehen)



Konzept und Kontakt

- » „Schüler in der Hauptrolle“ – SchülerInnen gestalten Ihr Event in verschiedenen Rollen: Schüler-Moderator*in; Schüler-Referent*in, Schüler-Reporter*innen, -Auslandskorrespondent*innen, KameraSchüler:innen, Schüler-Experiment-Präsentator*innen
- » **Zielgruppenorientierte Kommunikation:**
+ Format-Mix: Expert*innenvorträge, Live-Aktionen, Schüler*innen-Talkrunden, -Vortrag, -Interviews, Video-Einspieler, International und interaktiv via Videokonferenzen
- » **Ganzheitliche Betrachtung und Entwicklung von Lösungen:**
+ Ökologisch, ökonomisch und soziale Nachhaltigkeit sowie die kulturelle Dimension
- » **Fächerübergreifender Unterricht:** Geschichte, Physik, Chemie, Psychologie, Biologie, Englisch, Geographie, Politik
- » **Reflektion des eigenen Handelns, Erschließung von Handlungsoptionen/Selbstwirksamkeit**
- » **Kompetenzförderung:** U.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten

- Ab Klasse 6 #forkids und ab 8
- Die Teilnahme ist limitiert
- Kostenlos
- Alle Schulformen
- Mitgestalten via Smartphone:
www.zuschauerfragen.de

Fachlicher Beirat

Conny Scherer, Didaktische Leitung 3. Gesamtschule Gütersloh
sher@ges3.schulen-gt.de

Ansprechpartnerin für Schüler:innen

GetPeople Nachhaltige Kommunikation
Emelie Wilhelm - Projektleitung ew@get-people.de

Ansprechpartner für Schulleitungen Kooperationspartner

Markus Tenkhoff – Geschäftsführer Konzeption u. Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0172 2337337; mt@get-people.de, www.get-people.de